

And Thomas



WASSER- UND VERKEHRS- KONTOR
INGENIEURWISSEN FÜR DAS BAUWESEN
BERATENDE INGENIEURE BEHREND & KRÜGER

Wasser- und Verkehrs- Kontor GmbH • Havelstraße 33 • 24539 Neumünster

Dow Deutsche Anlagengesellschaft mbH
Herr Brinkmann
Werk Stade
Bützflether Sand

21683 Stade

Wasser- und Verkehrs- Kontor GmbH
Havelstraße 33 • 24539 Neumünster

Telefon
04321 - 260 27 0

E-Mail
info@wvk.sh

Telefax
04321 - 260 27 99

Internet
www.wvk.sh

Neumünster, den 28.02.2011

**Stadt Stade, Neubau eines Kraftwerkes in der Stader Elbstraße in 21683 Stade
- vorläufige Aussage zum Verkehrslenkungskonzept**

Sehr geehrter Herr Brinkmann,

hiermit möchten wir Ihnen eine vorläufige Aussage zur Verträglichkeit des zusätzlichen Verkehrsaufkommens, bedingt durch die Kraftwerksplanung der DOW im Zuge der *Stader Elbstraße*, mit dem vorhandenen Straßenverkehrsnetz geben.

Verkehrsaufkommen

Ausgehend von der durch die DOW erstellten Beschreibung der Transportbewegungen (Stand 06.10.2010) werden durch das geplante Kraftwerk im ungünstigsten Fall, der eine Versorgung mit Heizöl, Kalksteinmehl, NH_4OH sowie eine Entsorgung von Flugasche, Feuerasche und Gips über das öffentliche Straßennetz vorsieht, ein Tagesverkehrsaufkommen von **192 Lkw/24h** als Summe aus Quell- und Zielverkehr ermittelt. Nach Angaben des Anlagenbetreibers wird voraussichtlich die Entsorgung der Flugasche sowie des Gipses nicht über das öffentliche Straßennetz erfolgen, sodass der hier gewählte Ansatz eine deutliche Bemessungssicherheit darstellt. Ohne Flugasche und Gips ergeben sich lediglich **44 Lkw/24h** als Summe aus Quell- und Zielverkehr.

Durch Beschäftigte werden weitere **200 Pkw/24h** als Summe aus Quell- und Zielverkehr erzeugt.

Verkehrsführung

Die Abwicklung der Verkehre über die *Stader Elbstraße* bis zum Knotenpunkt *Obstmarschenweg (L 111) / Freiburger Straße / Stader Elbstraße* stellt die zweckmäßige Verbindung an das übergeordnete Verkehrsnetz dar.

Projektnummer: 111.7517

Geschäftsführende Gesellschafter
Dipl.-Ing. (FH), M.Eng. Torsten Behrend
Dipl.-Ing. (FH) Christoph Krüger

Bankverbindungen
Bayer. Hypo- und Vereinsbank AG
BLZ: 200 300 00 Konto: 85 200 220

Gerichtsstand
Amtsgericht Kiel
HRB 1386 NM

Volksbank Raiffeisenbank eG
BLZ: 212 900 16 Konto: 50 10 50

Steuernummern
USt.-Nr. 19 298 33892
USt.-IdNr. DE169356714

Sparkasse Südholstein
BLZ: 230 510 30 Konto: 23 002 604



WASSER- UND VERKEHRS- KONTOR
INGENIEURWISSEN FÜR DAS BAUWESEN
BERATENDE INGENIEURE BEHREND & KRÜGER

Verkehrsbelastung

Die durchschnittliche Tagesverkehrsstärke (DTV) beträgt in der *Stader Elbstraße* ca. 5.200 Kfz/24h. Der vorhandene Straßenquerschnitt besitzt bei einer Fahrbahnbreite von 6,50 m eine Kapazität von bis zu 15.000 Kfz/24h. Das zusätzliche Verkehrsaufkommen durch das DOW Kraftwerk kann somit problemlos bei Erhalt einer ausreichenden Leistungsfähigkeit aufgenommen werden.

Die Anbindung der *Stader Elbstraße* an das übergeordnete Verkehrsnetz erfolgt über den Knotenpunkt *Obstmarschenweg (L 111) / Freiburger Straße / Stader Elbstraße*, der eine Knotenpunktbelastung von ca. 16.500 Kfz/24h aufweist. Der Knotenpunkt besitzt aufgrund seiner großzügigen Dimensionierung mit Lichtsignalanlage, Abbiegestreifen und Dreiecksinseln eine hohe Kapazität. Durch die Entwicklung des DOW Kraftwerkes steigt die Knotenpunktbelastung im Maximalfall um ca. 2%. Eine solche geringe Zunahme trägt somit nicht wesentlich zur Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes dar. Ob ggf. dennoch eine bauliche oder signaltechnische Unterstützung zur Verbesserung des Verkehrsflusses am Knotenpunkt zu empfehlen ist, ergibt sich aus der weiteren Verkehrsuntersuchung, die sich zum jetzigen Zeitpunkt in der Bearbeitung befindet.

Über den südlich angrenzenden B-Plan Nr. 605 wird ebenfalls der Neubau eines Kraftwerkes durch die E.ON geplante. Das hier erwartete zusätzliche Verkehrsaufkommen entspricht etwa dem abgeschätzten Verkehrsaufkommen des DOW Kraftwerkes. Eine Vermischung der Verkehre findet im übergeordneten Streckennetz der *Landesstraße L 111* bzw. *L 140* statt.

Im Querschnitt der *Landesstraße L 111* südlich der *Stader Elbstraße* beträgt die durchschnittliche Tagesverkehrsstärke (DTV) ca. 8.500 Kfz/24h. Der bestehende Straßenquerschnitt RQ 10,5 ist in der Lage bis zu 20.000 Kfz/24h aufzunehmen und besitzt somit ausreichende Kapazitäten, um das zusätzliche Verkehrsaufkommen beider Kraftwerke aufzunehmen.

Im Querschnitt der *Landesstraße L 140* beträgt die durchschnittliche Tagesverkehrsstärke (DTV) ca. 8.700 Kfz/24h. Der bestehende Querschnitt RQ 9,5 ist in der Lage bis zu 15.000 Kfz/24h aufzunehmen und besitzt somit ausreichende Kapazitäten, um das zusätzliche Verkehrsaufkommen beider Kraftwerke aufzunehmen.

Verkehrsprognose

Die geplante Fortführung der *Bundesautobahn A 26* mit Anbindung an die zukünftige Trasse der *Bundesautobahn A 20 / 22* trägt zu einer Verkehrsentlastung der *Landesstraße L 111* bei. Somit tritt bei Umsetzung ebenfalls eine Entlastung des Anbindungspunktes der Verkehre durch das DOW Kraftwerk an das übergeordnete Streckennetz ein.



WASSER- UND VERKEHRS- KONTOR
INGENIEURWISSEN FÜR DAS BAUWESEN
BERATENDE INGENIEURE BEHREND & KRÜGER

Fazit

Das zusätzliche Verkehrsaufkommen durch das geplante DOW Kraftwerk kann grundsätzlich über das bestehende Straßenverkehrsnetz abgewickelt werden.

Ob ggf. unterstützende Maßnahmen baulicher oder signaltechnischer Art im Bereich der Knotenpunkte erforderlich werden, ist im Rahmen der weiteren Bearbeitung des Verkehrslenkungskonzeptes zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

i. A. Arne Rohkohl

Dipl.-Ing. (FH)